

Fundraisingkonzept Youth Rep



1. Einleitung

Seit 2002 ist die Schweiz Mitglied der Vereinten Nationen. Im Jahr 2003 hat die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) einen Projektvorschlag zur Partizipation von Jugendlichen an der UNO unterbreitet. Einige andere Länder haben seit mehreren Jahrzehnten Jugenddelegierte, welche heutzutage wichtige Positionen in ihren jeweiligen Ländern besetzen.

Dank der Unterstützung von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey wurde in der Schweiz im 2003 das erste Jahr des Projekts Youth Rep in Zusammenarbeit mit dem EDA und dem Bundesamt für Sozialversicherungen (bis 2006) lanciert und eine erste Jugenddelegierte wurde gewählt. Seither waren 20 Jugendliche als Youth Rep aktiv. Sie konnten aktiv die Interessen der Schweizer Jugend auf dem internationalen Parkett vertreten, die Jugendlichen und allgemeine Öffentlichkeit in der Schweiz zum Thema UNO und internationale Partizipation sensibilisieren und einen Einblick in die Arbeit der UN-Organe und Institutionen gewinnen.

Das Projekt steht seit Anfangs 2008 unter der Schirmherrschaft von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey.

2. Vision und Ziele des Youth Rep Projekts

Vision

Schweizer Jugendliche beeinflussen als Sprachrohr der Schweizer Jugend aktiv die Arbeit der UNO, bilden die Schweizer Jugend in diesem Bereich aus und tragen somit zur Gestaltung einer friedvollen und nachhaltigen Zukunft bei. Die Anliegen und Ideen der Jugend werden in der Schweiz und in der internationalen Welt beachtet und aufgegriffen.

Ziele

- Die Youth Rep vertreten die Interessen der Schweizer Jugend auf dem internationalen Parkett, verschaffen der Jugend eine weitreichende Stimme und beeinflussen die Jugendpolitik und diverse Themen der UN aktiv mit. Die Youth Rep werden als vollwertige PartnerInnen in die sie betreffenden Entscheidungsprozesse miteingebunden.
- Die Youth Rep agieren als MultiplikatorInnen und geben ihr Wissen in der Schweiz an andere Jugendliche weiter, so dass eine Sensibilität für die UN, ihre multilateralen Institution und insbesondere Jugendthemen im internationalen Bereich entsteht und gefördert wird. Die Jugendlichen wissen dank dieser Bildung, dass sie auf der Welt etwas verändern können und setzen sich mit ihrem persönlichen Engagement dafür ein.
- Durch die Teilnahme und das Organisieren von Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen, sowie durch die Medienarbeit wird über die Interessen der Schweizer Jugend informiert und für eine jugendgerechte UN- und multilaterale Arbeit geworben.

3. Aufgaben der Youth Rep

a) Teilnahme an Konferenzen

Die Teilnahme(n) an internationalen Konferenzen stellt im ersten Jahr einen Hauptteil des Youth Rep Projekts dar. So werden die drei Youth Rep im 2009 als Teil der Schweizer Delegation aktiv an der Generalversammlung der UNO in New York, dem UNESCO Jugendforum in Paris und dem Alliance of Civilizations Jugendforum in Istanbul mitwirken. Dies bedeutet konkret, dass die Youth Rep bei der Ausarbeitung von jugendrelevanten Statements, Resolutionen, etc. mitarbeiten, wenn möglich während der Konferenzen ein Statement halten und für die Interessen und Anliegen der Jugend lobbyieren.

b) Sensibilisierungsaktivitäten

Die Sensibilisierung stellt den zweiten Hauptteil des Youth Rep Projekts dar. Dabei geben die Youth Rep ihr Wissen und ihre Erfahrungen betreffend UNO, MDGs, Youth Rep etc. an die Schweizer Jugend weiter. Wichtig ist dabei, dass eine grosse Breitenwirkung erzielt wird, d.h. dass nebst schon sensibilisierten Kreisen auch bewusst weitere Kreise (Berufsschulen, Gymnasien, lokale Jugendgruppen, etc.) angegangen werden.

Grundsätzlich steht es den Jugendlichen frei, welche Art von Sensibilisierungsaktivitäten sie durchführen wollen. Folgende Aktivitäten sind jedoch fix durchzuführen:

- Mind. 1 Model United Nations (Gimun, WorldMUN, etc.)
- GSUN Generalversammlung
- Jahreskonferenz Junes
- Jugendsession
- Delegiertenversammlung SAJV
- „Schulbustour“: Sensibilisierungsaktivitäten in mind. 8 Schulklassen (Alter: 15 - 20 Jahre)

Mit diesen Mindestvorgaben können mindestens 1000 Jugendliche erreicht werden. Da noch weitere, nicht fix vorgeschriebene Aktivitäten dazukommen, werden noch mehr Jugendliche zum Thema der UN sensibilisiert.

c) Coaching

Im zweiten Jahr des Mandats sind die Youth Rep nebst Sensibilisierungsaktivitäten vor allem für das Coaching und den Erfahrungsaustausch mit den neu gewählten Youth Rep zuständig. So wird sichergestellt, dass das Wissen und die Erfahrungen nicht verloren gehen und eine Kontinuität des Youth Rep Projekts gewährleistet ist.

d) Monitoring und Evaluation

Die Youth Rep verpflichten sich, nach der Teilnahme an internationalen Konferenzen und der Organisation von Sensibilisierungsaktivitäten jeweils einen Bericht zu verfassen. Dank diesen Berichten können die Ziele, Ergebnisse und das Follow-up ausgewertet werden. Zudem wird jeweils am Ende des ersten Youth Rep Terms einen ausführlichen Jahresbericht verfasst.

Die Projektleitung der SAJV begleitet und unterstützt die Youth Rep während dem ganzen Jahr in ihrer Tätigkeit. Zudem hält sie regelmässig Rücksprache mit der verantwortlichen Person der UNO-Koordination der Politischen Abteilung III des EDAs und informiert über Aktivitäten, Entwicklungen, etc.

4. Zeitplan 2009

Die Rekrutierung findet im Januar 2009 statt, wobei die Personalkommission aus VertreterInnen der SAJV, des EDAs und der Youth Rep 2008 besteht. Nebst weiteren Kriterien müssen die Kandidaten und Kandidatinnen vor allem ein grosses Interesse für internationale Beziehungen und Schweizer Jugendpolitik aufweisen und bereit sein, sich freiwillig für zwei Jahre zu engagieren.

Im März 2009 erhalten die Youth Rep mehrere Einführungen von Seiten der SAJV und des EDAs und nehmen dann ihre Funktion als Jugenddelegierte während zwei Jahren wahr.

5. Finanzielle Situation

Das EDA übernimmt mit einem jährlichen Beitrag von 10'000 CHF die Teilnahmen an den offiziellen internationalen Konferenzen, wie auch die Ausbildung und die Vorbereitung in der Schweiz. Mit dem Restbetrag werden nach Möglichkeit die Sensibilisierungsaktivitäten finanziert.

Die SAJV stellt ein Budget von 7'000 CHF für Spesen in der Schweiz, die Teilnahme an einem internationalen Vorbereitungstreffen und Übersetzungskosten zur Verfügung. Für die Sensibilisierungsaktivitäten stehen davon 2'500 CHF zur Verfügung.

Die Arbeitsleistungen der SAJV und des EDAs sind in den beiden Budgetposten nicht miteinberechnet, fallen jedoch relativ hoch an, da Wert auf eine gute Betreuung und Unterstützung der Youth Rep gelegt wird.

Um die verschiedenen Sensibilisierungsaktivitäten durchzuführen, welche die Youth Rep jeweils mit grossem Engagement und Motivation vorbereiten, ist **das Projekt Youth Rep auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen**. Genügend finanzielle Reswahrzunehmen.

6. Drei Gründe für eine Unterstützung des Projekts

- **Investition in die internationale Bildung der Schweizer Jugend**

Dank der Unterstützung der Sensibilisierungsaktivitäten der Youth Rep können in der ganzen Schweiz Jugendliche erreicht werden, welche somit ihr Wissen über das Funktionieren und die Ziele der UNO, der MDGs und der internationalen Jugendpolitik erwerben oder erweitern. Den Jugendlichen wird konkret aufgezeigt, wie sie etwas verändern und zur Verbesserung der Welt beitragen können.

- **Berichte und Informationen auf eigenen Homepage**

Dank der Unterstützung des Youth Rep Projekts stellen wir ihnen die Berichte der Youth Rep von ihren Konferenzteilnahmen, Sensibilisierungsaktivitäten, etc. für ihre Homepage zur Verfügung. Somit setzen Sie öffentlich ein Zeichen, dass sie die

Bedeutung der Jugend anerkennen und in die UNO-Bildung der Jugend investieren. Die Evaluationen der Aktivitäten ermöglichen Ihnen zudem, das Erreichen der einzelnen Zielsetzungen zu überprüfen.

- **Sie werden als UnterstützerIn des Youth Rep Projekts aufgeführt**

Youth Rep wird von der SAJV in Zusammenarbeit mit dem EDA durchgeführt. Nebst der Schirmherrschaft von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey werden auch Sie als Unterstützer des Projekts auf unserer Homepage und in unseren Dokumenten aufgeführt.

7. Zukunft

Das Projekt Youth Rep wird auch nach 2009 von der SAJV in Zusammenarbeit mit dem EDA weitergeführt werden. Beide Parteien sind vom Erfolg und dem Erreichen der Ziele auf den verschiedenen Ebenen überzeugt und begeistert. Die beachtliche Anzahl Bewerbungen anlässlich der Rekrutierung zeigt jeweils klar auf, dass ein grosses Interesse der Jugendlichen besteht.

Im 2010 wird die SAJV zudem versuchen, wieder eine Partnerschaft mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen zu etablieren. Die Kontinuität des Projekts ist also gesichert, dank ihrem Beitrag wäre es uns möglich, die Sensibilisierungsaktivitäten in einem nachhaltigen und grösseren Rahmen durchzuführen.

Anhang

- Jugenddelegierte von 2003 bis heute
- Zusammenstellung von Sensibilisierungsaktivitäten 2008